

An die Medien

Sperrfrist
12.12.2019, 00h00**Medienmitteilung****Das Naturmuseum St. Gallen und das Naturhistorische Museum Freiburg erhalten den Prix Expo 2019**

Bern, 12. Dezember 2019. Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) zeichnet das Naturmuseum St. Gallen für sein langjähriges Engagement für den Naturschutz und als wichtiges regionales Kompetenzzentrum rund ums Thema Natur aus. Der reguläre Prix Expo geht dieses Jahr an das Naturhistorische Museum Freiburg für seine Ausstellung «Milch – Mütterliches Elixier». Die Jury würdigt das Museum dafür, ein alltägliches Thema unkonventionell und originell zu vermitteln.

Das Naturmuseum St. Gallen beherbergt seit über 150 Jahren einen Schatz naturkundlicher Sammlungen. Seine Bedeutung reicht weit über die Stadt und die Kantonsgrenzen hinaus. Seit der Eröffnung des Neubaus 2016 hat es seine Bedeutung als Informations- und Kompetenzzentrum weiter verstärkt. Die zeitgemäss konzipierten Ausstellungen machen den Besuch für Jung und Alt zu einem Erlebnis und thematisieren auch gesellschaftlich relevante Themen wie Nanotechnologie, Energie oder Rohstoffe. Für seine jahrelangen, für eine ganze Region bedeutenden Aktivitäten erhält das Naturmuseum nun den Prix Expo für langfristiges Engagement 2019.

Er sei sehr dankbar für die Anerkennung, sagt Museumsdirektor Toni Bürgin und unterstreicht, dass die Arbeit des Museums nur dank dem Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und des Vorstands sowie dank grosszügiger Unterstützung und Spenden und letztlich der Öffentlichkeit möglich sei. Der Preis sei eine grosse Motivation, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und immer wieder auch aktuelle Themen aufzugreifen. «In Zeiten des Klimawandels und des Artensterbens ist ein fundiertes Wissen über die Natur und die ökologischen Zusammenhänge wichtiger denn je», betont Bürgin.

Milch: (k)ein alltägliches Produkt

Die Ausstellung «Milch – Mütterliches Elixier» des Naturhistorischen Museums Freiburg vermittelt überzeugend, auf welche Weise sich Jungtiere im Tierreich ernähren. Sie zeigt aus historischer Perspektive, wie in der Triaszeit die ersten Säugetiere auftraten, wie im Lauf der Evolution die Milch entstand und wie heutige Säugetiere Milch konsumieren. Dem Museum gelingt es, das Thema sehr anschaulich zu vermitteln. Die Ausstellungsposten sind informativ aufgearbeitet, die Szenografie ist originell, lebendig, dynamisch und unterhaltsam.

Für Peter Wandeler, Direktor des Naturhistorischen Museums Freiburg, ist der Prix Expo eine grosse Anerkennung für das Museumsteam und die externen Partner, vor allem aber für die Art und Weise, wie das Projekt gemeinsam durchgeführt wurde. Sein Team sei ständig bemüht, die Qualität der Wechselausstellungen zu verbessern, so Wandeler. «Die Auszeichnung bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.» Er hoffe zudem, dass sein Museum dank dem Preis auch mehr Aufmerksamkeit jenseits des Röstigrabens erhalte.

Die offizielle Verleihung der beiden Preise findet am Dienstag, 17. Dezember 2019, im Naturhistorischen Museums Freiburg statt.

Weitere Informationen

Emmanuelle Giacometti
Präsidentin der Jury, Prix Expo, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz
Direktorin des Espace des inventions, Lausanne
021 315 68 81/ 079 400 98 71/ egiacometti@espace-des-inventions.ch

Toni Bürgin
Direktor des Naturmuseums St. Gallen
071 243 40 30/ toni.buergin@naturmusemsg.ch

Peter Wandeler
Direktor des Naturhistorischen Museums Freiburg
026 305 89 00/ Peter.Wandeler@fr.ch

SCNAT – Vernetztes Wissen im Dienste der Gesellschaft

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) mit ihren 35 000 Expertinnen und Experten engagiert sich regional, national und international für die Zukunft von Wissenschaft und Gesellschaft. Sie stärkt das Bewusstsein für die Naturwissenschaften als zentralen Pfeiler der kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung. Ihre breite Abstützung macht sie zu einem repräsentativen Partner für die Politik. Die SCNAT vernetzt die Naturwissenschaften, liefert Expertise, fördert den Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft, identifiziert und bewertet wissenschaftliche Entwicklungen und legt die Basis für die nächste Generation von Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern. Sie ist Teil des Verbundes der Akademie der Wissenschaften Schweiz.